Klörsheimer Zeitung (Zagblatt).

tosten bie tleinipaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Reklamen 30 Bfg. Abonnementspreis monatl. 35 Pf., mit Bringerlohn 45 Pf. Durch bie Bojt bezogen vierteljährlich 1.65 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Seifenblafen".

Ericheint täglich anfer Countage. Drud und Berlag ber Bereinsbuchbruckerei Flörsheim, Widererftraße 32. Für bie Rebaftion verantwortlich beinr. Dreisbach, Giorsbeim.

Mr. 110.

Montag, den 13. Mai 1907.

Jahrgang.

Bon Nah und Fern.

Wlöreheim, ben 13. Mai 1907.

- Ueber Jugenbrabfahrer. Abteilungen, ibre Rotwendig. teit und ihren ergieberifchen Wert hielt herr Simon Bendig im Rolner Radtouriftenflub einen Bortrag, ber wohl wegen bes verfolgten Bieles allgemeines Intereffe beanfprucht. Radbem ber Rebner einen Urberblid fiber ben Berbegang bes Rabiports von feinen Ucanfangen bis in Die Bentgeit gegeben, besonbers feine vieifochen Auswuchse gebubrenb beleuchtet hatte, tam er ju dem Schluß, baß jeitens ber Rad. jahrervereine wie auch ihrer Berbande bisher viel zu wenig für die Erziehung ber Jugend zu Rabfahrern geschehen fei, die fich zu jeder Beit ber Allgemeinheit willig unterzuvednen bermögen. Biele Eitern trugen ben Bunich in fich, ihren Lindern bie Grannen bes Rabinaris teilhaftig werben zu Rinbern bie Gegnungen bes Rabfports teilhaftig werden gu taffen. Bie maucher Bunich bliebe aber beshalb unerfallt, weil bie leiber allgu berechtigt angftlichen Gitern bas alleinige Ausfahren ber Inglinge nicht aufgeben vermögen. Und man tonnte boch ben Ettern Gelegenheit bieten, bie Anaben allonntäglich unter Leitung hielbewußter alterer Rabfahrer in bie freie Ratur hinausrabeln gu toffen. Die Jagenb. abteilungen begegneten einem haufig empfundenen Bediefnis, babei feien fie in hervorrogender Beije geeignet, auch er-Beberftandefabigteit ift bas oft bezeugte Ergebnis einer folgen unmerflichen Erziehung, wie bieje in ben Jugenbabteilungen ber Turnvereine gutage tritt. Aber auch für ben bffent. lichen Bertebr fet eine folche Erziehung ber rabfahrenben Jugend ju anftanbigen, fich ber Allgemeinheit unterordnenben Rabfahrern von großer Bebentung. Man brauche nur die Riageartifel in ben Tagesblattern über rudfichtslofe Rabsfahrer zu lefen, um fich ber Wahrheit biefer Behauptung bewußt zu werben. Es jei keineswegs zu verkennen, daß die Rabset du werben. Rabfahrerbereine ben Gitern gegenftber für bas fittliche unb torperliche 280hl ber anvertrauten Jugend in weittragenbem Blobe verantwortlich wurden. Um nach biefer Richtung bin ben Anforderungen ber Eitern gerecht werben gu tonnen, empfahl ber Robner aufs warmfte Jugenbabteilungen. Daß die Unregungen auf fruchtbaren Boben gefallen waren, bewies solgender Beschinft, den der Radtouristenklub noch an demseiben Abend jaste: Als altester der Bundesvereine Kölns trachtet es ber Rind als seine Pflicht, die durch den Bortrag des Deren Bendez gegebenen Theorien ohne weiteres in die Ptores umzusehen und beschießt die Bidung einer Jugendabteilung im Sinne des Bortrages. Mit der Propaganda für dies Abertung im Ginne des Bortrages. für biefe Abteilung foll fofort begonnen merben.

Dlaing, 10. Dai. Gine toiferliche Rabinettsorbre bom 14. Darg, Die heute im "Armeeverordnungeblatt" veröffentlicht wirb, bestimmt: Bon ben Berten ber Festung Daing ift aufgulaffen; die Umwallung an ber Bertangerung ber Strafe nach Bechteheim bie gur Baftion "Mirganber" einhieflich; 2. find aufgutaffen Die Forts "Belich", "Elifabet", "Bhilipp", "Sofeph", "Stahlwert", fowie die Tenaille "Clairfait" und bie Schange "Dabiheim". Der Kriegsminifter bat hiernach bas weitere gu veranlaffen.

Maing, 11. Dai. Die Groffnung ber eleftrifchen Rebenbagninie Maing . Sonfenheim ift im Juni, Daing.

Roftheim im Buli vorgefeben. Biesbaben, 11. Dai. Der Deutsche Brotestantentag

findet hier bom 22. bis 24. Dai ftatt. Biesbaben, 11. Dai. 50 Mart Belohnung bat ber hiefige Magiftrot fur die Ermittelung der Tater ausgesett, Die mabrend ber Ofterfelertage bom Boben ber Ueberwintetungehalle ber ftabtifchen Gartnerei im "Aufamm" fünf Bentner Brasfamen in Saden und vier leere Sade ge-

toglen haben. Dochft, 10. Dai. Bei einem hiefigen Arbeiter, ber an Enbeitutoje leibet, ift Genidftarre festgestellt worben. Der Rrante wurde jofort in bie Gjolierbarade bes ftabtifchen

Rrantenhaufes berbracht. Rubesheim, 9. Dai. Die Berhandlungen gwifden ben Maurermeiftern und Gehilfen find gescheitert. Rachbem Die Maurermeifter fich weigern, den Stundenlohn bon 42 auf 45 Big. ju erhoben, haben bie Maurergefellen geftern bie Arbeit niebergelegt.

ber Chemigen gabrif bauern auch heute vormittag noch an, tropoem ber jogenannte fleine Belogerungeguftand amtlich berfundet murbe. Unter Derbeigiebung auswartiger Genbarmerie hofft bie Staatsgewalt, Die Ordnung aufrecht erholten bu tonnen.

Politische Rundschau.

Dentiches Reich.

Dentsches Reich.

Der Reichstans besten der wird noch vor Schliss der gegenwärtigen Tagung des Reichstans dessen Mitglieder zu einem parlament der fichen Aben dem Mitglieder zu einem parlament der fichen Aben dem Klickstanzier und einer angegrissenen Faiser und dem Reichstanzier und einer angegrissenen Sesundheit Bülows sind aus der Lust gegrissen.

Die hessischen Sozialden von Traten haben neuerdings entscheden Pech mit ihren Beigerro neten. Zu dem Schildbürgerstreich der Wahl in Bieber, gefellte lich setzt der überraschende Ausgang der wiederholten Beigeordnetenwahl von Klese fürstand der Westerung die Bestätigung versagte. Wit hobem Pathos hatte der Abg. Utrich im hessischen Aandidaten angefündigt. Nun ist dieserkandidat durchgefallen: der disherige Beigeordnete Jasob Bausch ist mit 206 Stimmen wiedergewahlt worden, während Kübert mit 206 Stimmen wiedergewahlt worden, mabrend Rilbert mit 177 Stimmen in ber Mincritat blieb.

Dem "Stowo Bolefi" wird aus Barfchau telegra-phiert, ber gar habe in letter Beit wiederholt mit bem beutschen Botichafter liber die Frage der Autonomie Ruffisch-Bolens tonferiert. Gewisse Angeichen fprächen bafür, daß in dieser Frage der deutsche Borichafter im Einvernehmer mit dem österreichisch-ungarischen Bot-

An der Orische,

In der Orischaft Kastastaja, die meist den Kosalen bewohnt ist, wurde ein Revolutionär, welcher Revolverschiffe auf Polizisten abgad, von der erditterten Boltsmenge er schift ag en. Dann plinderte die Menge eine Keihe Wohnfäuser und tötere Z Bersonen, die verdäcktig sind, dort in der leiten Zeit Plinderungen und Brandsliftungen verübt zu haben.

Brandsustungen verübt zu haben.

* Campbell Bannerman hielt in Mandsester eine Rede, in welcher er über die Hoager Friedenstonserenz und die ablehnende Haltung Deutschlands sprach. Fürst Vislow habe untängst eine Nede gehalten, über eine Frage, an welcher das englische Kadinett großes Interesse an den Lag gelegt habe. Die Regierung habe gehosit, das alle Mächte sich an der Beratung der Einschrankung der Müschten sich an der Beratung der Einschrankung der Müschten werde, der wolle keineswegs verhehlen, daß die englische Regierung hierüber enträusigt seine Mahnahme gegenseitigen Bertrauens aussindig dätte gemacht werden kannen, die sedensalls später Früchte getragen hätte. Er wisse, daß England verdachtige Absichten zugeschrieben würden, u. a. diesenige, Deutschland durch Auswerfen der Abrillungsstage in Bertegenheit zu sehen. Tas sei eine vollständig talsche Aussichten zu gekon. Tas sei eine vollständig talsche Aussichten zu glanden sein kwed zu Stande gekommen, sich mit der Abrillungsfrage zu besastensern, ieh mit der Abrillungsfrage zu besasten von das Jürst Bisiow zu glanden scheme, daß dieser Bersuch illusorisch zu.

Mirifa.

. Gine Abordming von Bertretern ber Grubenge jellichaften in Eransbaal, mit Lord Sartes an ber Spibe, ftatiele bem General Botha einen Bejuch ab, um mit ihm iber bie Grage ber chine fifthen Stu-Die Delegterten erffarten, bag bie Babl ber in Transvaal vorhandenen Chinefen minimal fet. Botha antwortete, er fonne feine bindenden Abmodungen treifen. Die Regierung in Transvaal werde biefe Frage gur Erledigung bringen.

Sof und Gefellichaft.

baden an dem Ernesbienst feil, Um 11% Uhr begab er sich nach dem neuen kinchause zur Besichtigung und suhr jodann im Antomobil in Lighleitung des Generaladjutanten v. Scholl und des Leibargted Dr. Jiberg nach Homburg. Wittags 1 Ubr traf der Kaifer im Antomobil von Biesdaden gur Friihtiüdstafel in Lomburg v. d. H. ein. Die Albreise des Kaifers nach Wiesdaden erfolgte abends 91/2

Uhr.

Der Kronpring reiste am Freitag Abend nach Duffeldorf. Er wird der Eröffnung der Ausstellung bei-wohnen und den Tag über in Duffeldorf bleiben.

Neueste Meldungen.

* Darmftabt, 10. Dai. Giderem Bernehmen nach ift ber Finangminifter & n a u t h bor einigen Tagen wegen angegriffener Gesundheit beim Großherzog um seine Ben-sionierung eingefommen. Der Großherzog ist zwar auf diesen Bunsch Gnauchs nicht eingegangen, bat aber bem Minifter gur Rraftigung feiner Gefundheit Urfaub im meiteften Umfange bewilligt, ben Gnauth bere to in ben nachften Tagen antreten wird.

* Dieg, 10. Mai. Die Landiagserfahmabl ergab Stichmahl zwijchen ben Nationalliberalen Frohwein und Ond-weiller. Die Bahl des lehteren ift ficher Münch (freis.) erhielt von 150 Stimmen 19,

* Wien, 10. Pai. Der serbische Minisierpräsident tras gestern bier ein, um mit Baron Achrenthal zu konserten, * Mabrid, 10 Mai. Die Königin von Spanien hat, heute einem trästigen Prinzen das Leben und somit dem Lande einen Thronfolger ger geschenkt.

Deutscher Reichstag.

Bertin, 10. Dai.

Die Gibung beginnt um 1 Uhr. Um Bundesrateisiche: Rolonialbireftor Dernburg, v.

Muf der Tagesordnung fteht zunbchft die zweite Beratung bes Erganzungsetats betr. Farmerentichabigung für Südweitafrifa. Die Rommiffton beantragt faat ber geforberten 1 Millionen Mart nur 5 Millionen ju bewilligen.

Kolonialdirektor Der n burg bemerkt, es sei klargesellt, daß ein rechtlicher Anspruch auf Enischäbigung nicht besteht, ebenso daß ausgeschlossen sein, daß Tarlehen gemöhrt und zurückgegeben werden. Wenn die Regierung trosbem auf der Vorlage bestehe, so geschehe dies, weil sie die hohe Summie ersordertlich halte, wenn man den Leuten eindas gutes tun vill, dann militen die 7½ Willionen bewilligt werden. Ratürkich sein er nit dem Kommissionsbeschlusse das die heir Former keine besonderen Antwrücke

ichluse, daß die beir. Farmer keine besonderen Ansprücke mehr geltend zu machen haben, einverstanden.
Abg. Grober (F.) bemängelt, daß die Unterstützungen en auch gewährt werde. Hinten, wo nachgewiesen ist, daß ein mirkliches Bedürftels nicht besteht. Auffächlich sein die Feststellungen des Schadens auf einer höchst unslichern Grundlage berühend. In einzeinen Fällen seine stallt marken

ftellt morben.

Abg. Baasche (Intl.) hat von den Aussiührungen ben Eindruck, als ob das Bentrum überhaupt nichts, auch nicht einmal als Darseben, bewilligen will. Der Redner plaidiert für Bewilligung der vollen gesorderten 71/2 Millionen Mark.

Natischen ist ein Antrag Arendt (Reicksp.) eingegangen, sür den Fall einer Ablehnung der 71/2 Millionen Mart den Betrag von 51/2 Millionen, also 1/2 Million Mart mehr als der Kommissionsantrag zu bewilligen, mit dem Zwed, daß alle Schäden dis zum 10 000 Mart voll und die darisber hinausgehenden Schäden mit zwei Dreitel zu entjchäbigen finb.

Abg. v. Richthofen (Konf.) empfiehlt die Be-willigung der verlangten 71/2 Millionen Mart und butet im Falle der Ablehnung den Antrag Arendt anzunehmen. Sollte auch dieser abgelehnt werden, so twieden seine Freunde dem Kommissionsbeschlusse beistimmen.
Abg. Ar en di (Reichsp.) tritt für seinen Antrag ein.

Wer nach Afrika binausgehe, ber habe einen berechtigten Anspruch auf die Machtmittel bes Reiches.

Gouverneur v. Linde quift hebt hervor, bag es fich bei ben 7% Millionen nicht um eine volle Enischabigung handele, da der indirekte Schaden gar nicht berich-sichtigt worden sei. Redner wendet sich sodann noch gegen die einzelnen Ausführungen des Abg. Gröber. Abg. Bie mer (Frs. B.) erklart, er sei bereit, dem Kommissiensantrage zuzustimmen, aber nicht über den da-

rin gejorderten Betrag hinauszugeben. Abg. Batim ann (Birrichafti. B.) fpricht im Sinne

ber anderen Blodrebner.

Die Abstimmung ergibt bie Ablehnung ber Regierungs. vorlage gegen Rechte, Nationalliberale und Wirtichaftliche Bereinigung, und des Antrages Arendt. Der Kommiffionsautrag wird burch bie Kommiffionsmehrheit beflätigt. Der Ergangungseiat ber bie Beendigung bes Rriegs-

guftanbes in Gudweftafrita forbert, wird bewilligt, ebenfo die Teuerungszulage.

Es folgt ber Etat bes Reichstuges.

Bigeprafident Baafche begrundet einen bon ihm nach Bereinbarung bes Geniorentonvents gestellten Antrag, wonach die aus ben Emtrittogelbern aufgefommenen Cummen gur Unterstühung für die unteren und Silfsbeamten des Saufes verwendet werden follen.

Mbg, Singer (G.) tragt dem Brafibium eine Reibe von Biinichen für die Berbefferung ber Lage Diefer Be-

Bigeprafibent Baaf die fichert bas Bohlwollen bes

Präsidiums für diese Frage zu. Abg. Dr. Aren di (Reichsp.) regt an, in den nächsten Etat 100 000 Mart für parlamen:ariide Studienswede

Mbg. Liebermann b. Connenberg (23. Bg.) fpricht ber Leitung bes Reichstages feine Anertennung für ihre Beiftungen aus.

Die Mbgg. Berner (Reformp.) und Rreth (Ronf.) außern ihr Wohlwollen für die Beamten bes Saufes. Der Etat bes Reichstages und ber Antrag bes Cenio-

rentonvenis wird genehmigt.

Im Etat der Reiches aus der Reichesant um 5 ein ach tel Millionen erhöht,

Sierauf wird eine Resolution eingebrucht, in ber bie baldige Borlegung eines Chedgesches gesordert wird. Abg. Reumann-Hofer (Freis. Bg.) lenkt die Ausmerksamkeit des Reichsbankpräsidiums auf die Wünsche der Raffendiener bei ber Reichsbant.

Abg. Gamp (Reichsp.) außert feine Genugtung bariiber, bag bie Borarbeiren eines Bantgefepes im Gange fei-

Im Etat fiehen 10 000 2Rf. Reprajentationsgeiber für ben Reichebantprafibenten.

In der Rommiffion hat die Regierung erflärt, bag man eb. auch die anderen höberen Beaute mater Reprajentationsgelber einführen wolle.

Der Etat ber Reichsbant fowie bie Chedresolution wer-

ben angenemmen. Bei ben Matrifularbeitragen erflarts

Abg. Reumann. Dofer, dag die Berteilung bie-fer Beiträge für die einzelnen Bundesstaaten aller Gerechtigfeit Sohn fpreche.

Das Rapitel Matrifularbeitrage wird genehmigt. Das haus erledigt noch 20 Petitionen und gwar fast durchweg debattelos gemäß den Anträgen der Kommissien. Worgen 11 Uhr Rechnungssachen, Weltpost, Urheber-schutdertrag für Photographien mit Frankreich, Interpellationen fiber Grubentalagtrophen. Wednuh 61/2 Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. Berlin, 10. Dai. Das Abgeordnetenhaus erfedigte beute gunachft bas Berggefelt in 3. Lefung. Die Annahme erfolgte gegen bie Mehrheit der Nationalliberalen und gegen bie Stimmen ber Freifinnigen. Dann wurde bas Banberarbeitsftättengefet in 3. Lesung einstimmig angenommen. Die 2. Beratung des Gesehentwurfs gegen die Verunstaltung von Ortschaften wird sodann beendet. Um Schluß der Sitzung teilte Prösidnt v. Kröcher mit, daß vor Psingsten noch alle dem Hause vorliegenden Gesehentwürfe erledigt werden und 15. Nai Die Bertagung fiber Pfingften eintreten folle, bis bas Berrenhaus feine Arbeiten erlebigt habe.



himmelfahrtefest ift gemefen. Lachender, golbiger Sonnenschein spielte über bem jungen Grun und lodte Die Menichen hingus aus bem folen, steinernen Deer ber Stubte, ließ fie ben marmen, lebensfroben Bulsichlag ber Natur genießen.

Sind fie aber Alle hinausgezogen aus ber bumpfen Strafenenge, ben flaubburchwirbelten Gaffen? Die qualm-burchzogenen, überfüllten Aneipen bewiefen bas Gegenteil!

Ber mit offenen Angen burch bie Induftrieftabte geht, wer fich ernitlich mit der schwerwiegenden Frage beschaftigt: wie verbringt unsere heranwachsende Jugend ihre freie Zeit? — der wird erschrecken. Ja, lieber Leser, sieh Dir einmal in den qualmigen Tingeltangeln verschiever einmal in den gualmigen Lingeltangeln berschiedener Gitte die verglassen Gesichter an, werse einmal einen Blid in die Lanzsüle, es wird Dir dangen vor der kommenden Generalion. Bäter, Mütter, seid Euch Eurer Berantwortung bewußt, greift, wo es not hit, energisch ein, ehe es zu spät ist. Wie viele Jünglinge sind nicht an Körper und Geist verloren gegangen, weil die Eltern es nicht verftanden, in den Jahren zwischen Schule und Raferne ihren Kindern die richtigen Wege zu zeigen, Jbeale zu weden, den Ginn für Schönheit der Ratur zu pilegen und fie fo an gefährlichen Klippen voebeiguführen, an benen fie jest ftrandeten. Es leuchtet ohne weiteres ein, die Binglinge muffen unter ibredgleichen fein, wenn fie ein freies, offenes Huftreten, ein gewedtes Befen annehmen follen; es banbelt lich lediglich barum, die paf-fenden Gespielen auszuwählen und da ist eine Gemeinichaft vorhanden, die die Erziehung der Jünglinge gu braben, gesunden Mannern auf ihre Jahne geschrieben hat, bie Gottesfurcht und Baterlandeliebe pflegt und bie bas große Bertrauen, welches fie in biefer Sinficht befitt, voll berbient: bie "Deutsche Turnerichait". Diefe, beren Mitglieder nur ideelle Zwede verfolgen, beren einziges Streben es ift, gefunde, gesittete und beutsche Manner zu bilben, ift besonders geeignet, die Eltern in ihrer Ergiehungstätigfeit zu unterftugen und monche Gebrechen, Bernf und Lebenswandel erzeugen, fernzuhalten. Berft einen Bid auf bas muntere, berzerquidende Treiben auf ben Titen imb Spielplägen, lagt Euch ergablen bon ben bauernd ichone Erinnerungen wedenden Turnfabrien, mit ihren frohlichen Welangen und Scherzen und es mug die Ueberzeugung kommen, daß bier der rechte Ort für die Jünglinge ist, daß dier lich Gefundheit, Zucht und Ordnung finden. Zweisellos wirst dieses Treiben auch in sozialer Beziehung außerordentlich segensreich, denn hier finden sich Mitglieder seden Standes und Alters, treu vereint an ihren Idealen arbeitend, gusammen, woburch bie beute zu Tage treiende Blasiertheit und Neberhebung befänipft merben.

Und wie ftebt es mit unfern bekanwachienben Toch. terne Es ift nicht nötig, bal fie flandig unter ber bireften Auflicht ber Eitern fieben, fie burfen auch einmal mit gleichaltrigen Gespielinnen der Jugend gludliche, for-genfrete Simben geniehen, - foviel Butrauen barf und muß man in fie leben, daß sie ihre Freiheit nicht mißbrauchen! — aber, and bier kann man leider allzuhäu-fig die Frage siellen: Bo verbringen die jungen Mäd-chen ihre freien Stunden? Die Ballfäle geben Antivort Daraul! Richt, daß der "Rüter vom Rhein" ein Keind bes Tanges mare, o nein! Riber am foundurchglühten Tage einen Spaziergang im ichattigen Balbe, burch Slut und Belb, am raufchenben Strom ober murmelnben Bachlein entlang, das ist doch ein köstlicheres Bergnisgen, als im staubigen, geschlossenen Raum sich die Lungen bergiften in tollem Rafen, bas ichon fein Tang mebr ift und jebe Spur bon rhbthmifcher Schonheit eingebüßt bat,

ichon — des Platmangels wegen.

Benn nur die jungen Mädchen wüßten, wieviel sie einbüßen an natürlicher Krische, wie rasch der zarte Schwelz der jungfräulichen Knospe entschwindet, wenn sie so mwürdig der zugenden Verlage unserer Zeit: warum verblisht die Jugend so schwellt, sie würde verstummen, wenn die heranwachsen Wenschenkinder es wieder lernen wurden, sich an Gottes schoner Ratur au ertreuen, wenn sie wieder Sinn und iconer Ratur gu erfreuen, wenn fie wieder Ginn und Augen hatten fur bes Maien proffende Pracht.

O fconer Mai, Billfommen fei, Sei taufendmal willfommen! Du blaue Luft Boll Blumenbuft, Und Boglein, luftentglommen!

Das falte Weh, Der Winterfchnee, Sie find in Lau gerronnen; Ein Jubelfchall Bieht burch bas MI Mus lauter Freudenbronnen.

Ritter bom Rhein.

Der Maitrant.

Der Wonnemond, ber liebliche Da i ift nun ba und ichuttet fein Gullhorn voll toftlicher Gaben auf bie Ratur Und unter biefen Spenben befindet fich auch ein fleines Pflanzchen, welches, wenn man es in rechter Beije mit dem funkelnden Safte der Reben vermählt, einige ver-gnügte Stunden bereiten kann. Wer kennt es nicht, das garte hellgrine Bflangden, bas bem Bejucher bes bammerigen, ichattigen Budenwaldes entgegen winft, ben buftenden Balbmeifter? Bie felten eine Gabe ber Ratur, fo ift biefes garte Rind bes beutichen Balbes bon unferen besten Boeten befungen worden in gabireichen Lieunseren besten Boeten besungen worden in zahlreichen Liedern, die oft genug, wenn er eine fröhliche Gesellschaft in den Taumel der höchsten Freude gerissen hat, angestimmt werden. Treten wir ein in den schweigenden Bald, um das herrliche Gewächs zu suchen. Es gehört seine große Kunst dazu, das beschiebene Pslänzchen zu sinden. Schaut Euch um, das wenige Unterholz des Buchenwoldes, verdigt das Gesuchte nicht lange. Dicht zusammengedrängt, sich herrlich zwischen gesallenen Resten und Steingeröll in einzelnen Gruppen entsaltend, siehen die Sprößlinge des Baldmeisters da und ihr irisches Sellgrin winkt vertrauslich aus dem ba und ihr frifdies Bellgriin winft vertraulich aus bem Salbdunfel bes Baides bem Suchenden entgegen. Pfludt eines und lagt es und mit bem Auge bes Bolanifers betrachten. Sternenformig angeordnete Blattergruppen be-leben in gleichen Roplanden die fpannenhohen Triebe und jeder dieser Blattstern besteht wieder aus fechs bis acht länglichen und ungeteilten, am Rande sich etwas rauh anfühlenden, sonst aber ganz glatten Blattchen von, wie gelagt, heller frischer Farbe. Obenaus zerteilt sich der zarte vierkantige Stengel gabelförmig in zahlreiche Aestichen, die zusammen eine zierliche, mehr oder weniger reichblittige lodere Trugdolde bilden und jedes der Aestichen ist mit fleinen Blüten geschmildt, die in dem gartesten Milchweiß prangen und im Mai, wenn sich die fleinen, vierspaltigen Glöcken öffnen, ihren to mohlbetannten, lieblich entgüdenden Wohlgeruch ausströmen lassen. Dubendweise sprossen fle fo empor und bilden eine herrliche Bierbe bes Balbes, der fo wie fo an grunenben Bilangen arm ift und oft ift gerabe ber Balbmeifter auf weite Streden bin bas einzige grünende Krant. Es ift als ob Buche und Wald-meister bas Band ungertrennlicher Freundschaft verbande; benn mahrend fajt alle Bilangen den Schatten bes Bu-chenwalbes flieben, fühlt er fich nur in biefem bammerigen, traumhaften Buftande, ber bes Menfchen Begeifterung er-

Schitte ben perlenben Bein Muf bas Baldmeifterlein" beißt es in einem allbefannten Liebe, bas ben toftflichen Maitrant verherrlicht und in diesen zwei Berszeilen bas ganze, also wenig schwierige Rezept gibt. Deutsch ist der Maiwein; er wurde in Deutschland ersunden und seine Wiege hat vermittlich an ben rebenbewachsenen Ufern der Mofel geftanden. Ceit mann fich aber ber Deutsche an biefem Hodgenusse labt, bas berichtet tein Lieb und Buch und selbst die Urahnen unserer "aftelien Leute" haben ben Mattrant icon als die Berle aller Getrante geschätzt und ge-würdigt. Um herrlichsten aber mundet ber Maitrant, wenn man nur ihn, einzig und allein mit bem Rebenblitte paart und feinerlei Gemirge, wie Minge ac., auch feine Eitronen-und Apfelfinenichalen, beren atherifches Del ben würzigen Duft bes Baldmeiftere verbrangt, bem Trante beifett. Bejonders wichtig bei der Zubereitung des Maitrankes ist, dass man das Krant des Waldmeisters, ehe er mit Wein begossen wird, einige Zeit der Lust ausseht, damit es welkt, weil erst dann der eigentümliche Geruch recht ber vortritt, und besonders gut wirfend in den Beln übergest. Dann kann in lustiger Gesellschaft das keine Waldmeister-lein zum Herrscher werden, indem seine Kraft alle guten Geister zum Wirfen erwedt.

Gerichtszeitung.

5 Weinpanfcher. Die Straffammer in Landau verit teilte ben Binger Dinge s von Blelingen wegen Beinfalfchung zu swei Monaten Gefüngnis, 3000 Mt. Gelbittofe und Einziehung von 20 Fubern Bein,

gen die sozialdemofratische "Minchener Bost" ist auf ben 23. Mai vor dem Schöffengericht Minchen 1 Termin auge

feht worden. 5 Der Kaifer als Benge, In dem Beleidigungs-Prozes Dr. Karl Peters gegen die Minchener "Post hat die bestagte Partei ben Antrag gestellt, den deutschen Kaifer als Beugen in diesem Beleidigungsprozes zu vernehmen. Der Berhandlungstermin ift auf ben 23. Mat feft

Der neue Bund.

Der japanisch-englischen Entente ist eine japanische zösische gesolgt. Es ist amiljant mit anzusehen, wie Freich jeht mit dem Reiche des Wisado schön tut, um dessen Wachtentsaltung nach dem russischen kant in a zugute kant die französische Bestühung Koch in ch in a zugute kant der Aufriche Bestühung Koch in ch in a zugute kant der Verleiche Bestühung Koch in ch in a zugute kant der Verleiche Bestühung Koch in ch in a zugute kant der Verleiche Bestühung Koch in ch in a zugute kant der Verleiche Bestühung Koch in ch in a zugute kant der Verleiche Bestührt der Verleiche men zu laffen.

Militarifch mare Franfreich abfolut nicht fähig, oftasiatische Besitzung gegen eine feindliche Invasionen zu verteidigen. Eine solche Invasion könnte aber nach heutigen Lage im fernen Often nur von Japan aus gen, beisen rapide Bollszunahme die Erweiterung ber bestgrenzen fordert. Das war auch ein Grund mit, bent sischen Einstuß in Korea zu verdrängen und den Japas dieses Land zu öffnen. Indessen hat sich die japanische dieses Land zu össen. Indessen hat sich die japanischen gierung zeitig nach anderen Gebieten umgesehen und dieser Gelegenheit auch ein Auge auf das französische chinchina geworfen. Lange Jahre vor dem großen Kimit Rußland schrieb damals Graf Kodama, wohl der stuffugreichste Staatsmann im "Sonnenlande", daß nach kinder Grankreich an die Reihe kommen werde.

Dat sich der Kurs in den japanischen Kreisen geande Man ist versucht anzunehmen, daß die neue Entente eine Binde ist, um den Franzosen die Augen zu verdern, damit sie sich sitz Kochinchina in Sicherheit wiese kist Japan wohl bekannt, daß die Franzosen eink friegerischen Einfall der Japaner in Kochinchina gegenischen wehrlos sind. Die französische Besatung in Kochindina gegenbeträgt etwa 100,000 Mann, von denen aber mindelle 70 000 Eingeborene sind, auf die kein Bersat ist. Die noch in Frage kommenden 30 000 Mann und wenn bie besseren Eingeborenentruppen mit 20 000 Mann rechnet, insgesamt 50 000 Mann können den krieggeilde vortresslich sir den Krieg in überseischen Gedieten gebildeten Goldaren Japans feinen erniten Biberftand ten. Dazu kommt noch, das Kochinchina keinen Hafen ist, der zu strategischen Flotten-Stützpunkten dienen kotte und keine Docks, Werkstätten und vor allem keine genden Arsenale ausweisen kann. Bis zur Ankunft frangofifchen Geschwaders waren die Japaner längft bes Landes, hatten beffen Rufte feart befeingt und die tige Flotte in Bereitschaft geseut, so bag ben Frangolen gleiches Schickfal wie ben Ruffen bei Tsuchima beichiel fein würde.

Rach allebem ware Japan mit Blindheit geschlos wenn es die Frangolen jest and Berg fchloffe und be Besitzung sicherte. Man geht daber in der Annahme fehl, daß die Frangofen es einstmals bitter bereuen ben, daß sie sich von den kabenfreundlichen Mongolen So in die Augen streuen ließen. Dann aber ist es zu P und das Sonnenbanner flattert an der ganzen ojtafiatisch Riese und auf dem gelben Weere als die alleinige Bo Kisse und auf dem geiden Weere als die alleinige bemacht im sernen Sten. Was Deutschland andetrisst,
ist interessant, was der japanische Botschafter Kurine
Paris einem Interviewer mitteilte. Danach sieht Japa stolz über Deutschland hintveg, da dessen Bestumg Kisse schau gar nicht in Betracht komme, weil es keine eigendsche Kolonie, sondern nur gepachtetes Gelände ist. Siehenschlicher Bertrag analog dem französisch-japanischen hätte daher keine Eristenzberechtigung.
Ein Teil der tranzösischen Kresse macht dei dieser Ge

Ein Teil der frangofischen Breffe macht bei Diefer @ legenheit wieder einmal seinem gepreßien ant i deut ich en Herzen Lust. Der "Soleil" sagt: Wenn die stall zösische Diplomatie den russisch-japanischen Krieg zu ver hindern gewußt hätte, so wären Deutschlands Un ver ich am theiten anläßlich der Marottool äre unterblieden. Man sieht also in Frankreid in dem Abstrummen mit Voder eine Abstruck der fennte in dem Abkommen mit Japan eine Starfung des frants-fisch-russischen Bündnisses, wodurch der Ring um Deutschand noch seiter geschlossen werde.

Das ist doch gewiß keine freundliche Sprache und et wäre gut, wenn jene Leute in Deutschland sie sich zu Hernen, die noch immer dabon träumen, daß Frankreich sich mit Deutschland ausgesöhnt habe und daß de Revanchegedanke innerhalb der blau-weiß-roten Grenspfählen sei erloschen fei.

Aus aller Welt.

Dochwaffer. Mindener Blatter melben: Um ftabl ichen Bafferwert bei Großbeffelobe, bas jungft fo ftart uff ter Ochmasser gelitten bat, zeigten sich unterhalb bes her gestellten Dammes neue Undichtigfeiten, die es notwend machten, die schon nach Hause entlassenen Bioniere Starte von 100 Mann wieder zu requirieren und zwar nod in der Racht. Bon Mittenwald wird wieder ft eigenb If ar gemelbet, boch icheint bie Cache gur Stunde nod nicht gefahrdrohend, gumal ba bas Better verhaltnismaß tühl ift. Rachrichten aus Innsbrud besagen: Roffe bei Rufftein fieht unger Baffer. Es ift Militärhilfe bor hin abgegangen. Das Telephon Innsbrud - München fi unterbrothen. Der Wild bie e bei Seefels ist infolgt der Schneeschmelze berart gestiegen, daß 10 Säuser über ichwemmt wurden und geräumt werden mußten. Im Billet tal geben gablreiche Wildbache nieber, in Bellbergeben et Murbach, ber ein haus unter Baffer febte. Am Schwerdberg ift ein Stud Balb im Abruifchen.

On b b be im bei Marfibreit wurde ber Schweiger Schmitt aus Obergungburg erm ordet und beraubt. Des Täter, ein Schweizer Alois Biedemann aus hinterris

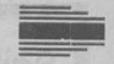
Ertrunten. Beim Rahnfahren find im Ausflugsorf Burgwald bei Augsburg vier junge Leute im Allte von 18 und 16 Jahren, sämtlich aus Oberhausen, in der nur etwas über 11/2 Meter tiefen Teich gestürzt und ertrum

Freitag bormittag ein großer Brand ausgebrochen, bem gahlreiche Saufer gum Opfer fielen. Bis gum Rachmittel waren bereits 10 Saufer gerfiort. Rinder, die mit Streich bolgern fpielten, haben bas berheerende Ungliid verurfact.

Brandfatafirophen. Der Ert Ragy Osztro (Ilm garn) ift größenteils niebergebrannt. 140 Bohnbaufer fo wie Rebengebnude find ein Raub ber Flammen geworben. Samtliche Futter- und Getreidevorrate find verbrannt. Bie Bieh und ein Bauer find in den Flammen umgefommen Die romifche Tribuna" berichtet aus Alexandrien in Egyp ten, daß eine Feuersbrunft die Ortichaft Matarit am Rit bernichtete, 2000 Wohnhäufer wurden gerftort.



"Alörsheimer Zeituna"



hat von allen hier gelefenen Blättern nachweislich die größte Berbreitung.

Lotales.

Florobeim, ben 13. Dai 1907. Y (Balbbrand.) Ein fleiner Balbbrand mar geftern, juft in nachfier Rabe bes vom hiefigen Lefevereins, ber einen Ausflug nach bem 2Balb unternommen botte, als Raftstelle ausersehenen Blates ausgebrochen. Dant sofortigen tat-fraftigen Eingreifens ber Ausflugsteilnehmer war aber bas nicht sehr große Feuer balb wieber erstidt. Raunheimer Rnaben follen ben Brand vernrsacht haben.

K (Maitafer tein Spielzeng.) Much ben icabligen Tieren find wir einen möglichft cafchen und ichmerglofen Tob iculbig. So betrachte mon g. B. Die Maifafer, Die bei maffenhaftem Auftreten allerbinge eine Blage werben fonnen, nicht ale Gefcopfe, benen gegenüber jebe Qualeret erlaubt ift, unb man überlaffe fie vor allem nicht Rinderhanden als "barm-lofes und unterhaltenbes Spielzeng!" Am beften iblet man fle burd rofdes, ernergifdes Bertreten.

Ein Liebesbrama in Wicker.

Eine ichredliche Runbe durcheilte geftern Abend gegen 7 Uhr unferen Ort: In Bider, bieg es, bat ein junger Buride bie Tochter bes Roffauerhofwirtes und fich felber erichoffen. 3m erften Momente begte man berechtigten Bweifel an biefer furchibaren Botschaft, gar balb aber taugte bas Gerficht mit arbster Bestimmtheit auf und burch mittlerweile schon ir Wicker gewesene Rabsahrer konnte man sogar so ziemlich alle tigung gesucht.

Der 28jahrige Bhilipp Miller von Bider, ein gedienter Dujar, hatte bie 25jahrige Sphille Allendorf, Tochter beb Raffauerhofwirtes, "Dannes am Rreug" genannt, in ben Biefen, nahe bei ber Lugerichen Mable, ericoffen, fich felber barauf burd einen Revolverschuß fo fcwer verlett, daß ber Tob alebalb eintrat. M. war ben Rachmittag über im Gasthaus "Bum Grunen Balb" beim Regelspiel, als er plöglich gewahrte, baß die Allendorf mit einigen Rindern nach ben Wiefen zu spazieren ging. Raich ließ berfelbe nun fein Regelspiel im Stich und eilte bem Mabchen nach. Bebenfalls hat M. nun erft zu Saufe die Schufwoffe geholt und bann feinen Blan zur Ausführung gebracht. Wie die Rinber, bie mit der Allendorf fpagieren gingen, ergablten, faben fie ben Müller ploglich auf die fleine Gruppe gufaufen und als fle bie A. barauf aufmertfam machten, antwortete biefe ben Rinbern : "Geht nur langsam fort, mit bem Philipp (fo hieß Muller) werbe ich allein fertig." Sie ging ihm barouf einige Schritte entgegen und nachdem, nach Aussage ber Rinber, die Beiden nur einige wenige Worte gewechselt hatten, horte man zwei Schuffe fallen und die A. filtzte lautlos Busammen. Sie war sofort tot. Einen Schuß hatte ber Morber bem Mabchen in die Bruft und einen in ben Ropf abgegeben. Einen britten Schuß richtete M. auf fich selber und gwar icog er fich bom Rinn aus ins Gehirn. Die beflurgten Rinber eilten nun nach Daufe und verfündeten bie Ungludsmöhr. Als die ersten Leute an ber Ungluds. flatte antamen, gab M. noch ichwache Lebenszeichen von fich, gar balb aber trat der Tob ein. Ueber die Urfache ber Gredlichen Zat verlautet, bag Daller bie Allenborf fcon seit Jahren mit Liebesantragen verfolgt haben soll, da aber nun die Berlobung des Maddens mit einem anderen jungen Manne vor der Türe ftand, hat M. wohl die Tat aus Eiferlucht begangen. Müller soll schon vor einiger Beit geäußert haben, bag er bie Allenborf, wenn fie nicht bie Seine werbe, erichieße. Riemand legte bamale allerbinge biefen Borten eine ernftere Bebeutung bei.

K Sochft a. M., 10. Doi. Ein Foll von Genichtarre ruft in hiefiger Stadt viel Unruhe bervor. Ein 20jahriger lungentranter Arbeiter ift, mit biefer foweren Rrantheit behaftet, in bas hiefige Rrantenhaus eingeliefert und in bie Molierberaden untergebracht worben.

M Roftheim, 11. Dai. Geftern abend wollte ein biefiges Mabden Fener angunden und verwandte ungludlichermeife wieber Betroleum bagu. Dabei verbrannte fich bas Dabden an den Sanden und im Beficht berart ichwer, bag es argtliche Dilfe in Anfpruch nehmen mußte.

Z Raftel, 10. Mai. Die infolge des hohen Waffer-flandes auf bem Rhein in ben letten Tagen eingestellte Elbherei wurde am letten Mittwoch bei bebeutend gurudgegangenem Baffer wieber vol und ganz aufgenommen. So-wohl rheinaufwärts als auch vom Maine her treffen die langen Floße wieder in größerer Bahl hier ein und werden zur Beiterfahrt nach bem Niederrhein im hiesigen und Mom-bacher Floßhafen zusammengeseht. — Die Schiffahrt auf bem Rhein ist zurzeit wieder recht lebhaft.

Bereins-Itaarichten:

Beröffentlichungen unter biefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Bürfelfinb : Beben Sonntag Mittag 4 Uhr Burfelfinnbe im Bereinslotal (Fr. Bredbeimer.)

ftruße 9.)

Gefangverein Gangerbund: Beben Donnerstag Abend 9 Uhr Singftunde im "hirfch."
Gefangberein Lieberfrang: Jeden Samftag Abend 81/2
Uhr Singftunde im Restourant "Raifersaol."
Turngesellschaft: Die Turnstunden finden regelmäßig

Breitv. Fenerwehr: Jeden letten Samftag bes Monats

Berfammlung. Arbeiter Gefaugverein "Frifch-Auf": Montog Abend Singftunbe in ber Billa "Sangerheim". (Felbberg-

Rinb Gemitlichteit: Alle Montag Abend Rinbabend im Bereinslofal (3ofef Bredheimer.)

Gefangverein Bolfelieberbund: Jeben Mittwoch Abenb 8% Uhr, Gefangftunde im Gafthaus "Bum icharfen Ed" (Abam Hartmann.)

Schützengefellichaft : Dienfloge u. Freitage Schiegabenbe im "Raiferfool."

Bürgerverein : Reben Montag Gefangftunbe. Beben 1. Montag im Monat Generolversammlung.

Bergniigungeberein Chelweiß: Alle erfte Samflage im Monat Berfammlung im Bereinstotal. Turn-Berein: Die Turnftunden finden Dienstags und Freitogs im "Raifersaol" flott. Turngesensichaft: Br machen hiermit befannt, daß ber

bei ber Turnfohrt in Reberjosbach veruvglidte Turner Bg. Buch aus Unterlieberbach am Samftag gestorben ift. Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 14. Dai 1907, nachmittags 5 Uhr ftatt. Es wirb gewinscht, bag fich bie Mitglieber nach Möglichfeit baran be-teiliger. Bufammenfunft 3 Uhr beim Borfigenden Fr. Gutjahr. Abfahrt 3 Uhr 27 Min.

Schener u. Blaut. Berrentleiberfabrit, Maing.

Kochen,

Backen u.Brate



Zie twollen einen belifaten und moblichmedenden Ruchen baden? Ent, dann burfen Gie aber nur "SOLO" verwen-

Florsheim a. D. Untermainftr. 64.

Bekanntmachung.

Der geshrten Einwohnerschaft von Flörsheim teile hierdurch ergebenst mit, dass ich

nachsten Montag

mit Pferd und Wagen durch die Ortsstrassen fahre, um altes Material, wie

Eumpen, Knochen, Eisen, Wolle, Felle u. s. w. anzukaufen. Ich bezahle für das Kilo Lumpen 5-6 Pfg. Kilo Wolle 30 Pfg., für Eisen Tages- und Felle höchste Preise Tausche auf Wunsch alles gegen Porzellan u. Kurzwaren.

> Georg Mohr II., Althandler, Untermainstrasse.

Den saftigsten

erhalten Sie stets frisch bei

Franz Schäfer. Sauptftrafe.

Lager in Zigarren, Zigarretten, Rauch- u. Schnupftabat.

Empfehle alle Sorten

in großer Auswahl und herrlichen Muftern zu billigen Preifen.

Anton Schick. Elsenbahnstr. 6.

Sommer-Saison

für Berren, Madchen u. Knaben.

in allen Breislagen und moberuften Fagone. Dah und Befan Artifel, Spigen, Band und Trifotagen

o fowie alle Mobefachen. Kragen, Manschetten u. Kravatten.

= Elsenbabnstrasse 5. =

Gute Ware.

Grosse Auswahl in

Billige Preise.

aller Sorten u. Farben

die bekannten Kalbleder-Arbeitsschuhe für Herren u. Damen. De Stiefel, Salbichuhe und Pantoffel.

hwarenhaus Simon Kahn,

Reelle Bedienung.

Flörsheim a. M., Obermainstrasse 13.

Gute Passform.

Zum Kuchenbacken

Dampfäpfel, feinste Marke, bisher 45, jetzt 42 Pfg Feinste Sennerel-Margarine, bester Butterersatz, Pfd. 80 Pfg. Feinste Pflanzenbutter, Pfd. 55 Pfg. Feinstes Tafelschmalz Pfd. 60 Pfg. Sultaninen Pfd. 60 Pfg. Rosinen 36 und 40 Pfg. Corinthen Pfd. 30 und 36 Pfg. Kuchenmehl Pfd. 16, 18 und 20 Pfg. bei 5 Pfd. per Pfd. 1 Pfg. billiger. Alle übrigen Backartikel zu bekannt billigen Preisen empflehlt

Delikatessen- und Weinbandlung Hochbeimerstr 2., Florsheim a. M., Hochbeimerstr. 2.

Schillerplat 4 C. Rosser, N Ecke

Um mein großes Lager wegen vorgeruckter Saifon schnell zu raumen, werben famtliche Neuheiten zu noch nie bagewesenen m enorm billigen Preisen abgegeben.

Das Neueste

Das Neueste Das Neueste

in Cofffimes in Bolero . Liftbou und Tailor made Gaffon Dif. 8 .- , 11 .- , 14 .- , 20 .- und höher. in englischen und Covercoatbaletote

DRf. 5 .- , 8 .- , 12 .- , 18 - und höher. in Capes, vom einfachften bis eleganteften Genre. Dif. 4 .- , 7 .- , 11 .- , 15 .- und bober. in Taffetpaletote in Bolero, und Liftboy Faffon. DRf. 13 .- , 15 .- , 18 .- , 28 .- und bober

in Ctanb-, Regen-, Reifemantel, ichide Faffons. Wf. 4 .- , 6 .- , 9 .- , 15 .- und bober.

Das Neueste in fuffreien Roden in engl. Stoffen u. Alpacca. Mf. 1.75, 3.50, 5 .- , 10 .- und höher.

in Taffetroden, dide, aparte Faffons. Wf. 15.- 17.- 20.- 28 - und bober. in Blufen, in Bolle Muffeline, Batift.

DRf. 2 .- , 3 .- , 5 .- , 8 .- und höher.

in Blufen, in Seide, Spige, Spachtel. 2012. 5.50, 7.50, 11.-, 16.- und bober.

3000×

bedeutend unter



erhalten Sie bei Gebrauch ber allgemein befannten

Dampiwaschmaschine.

System "Krauss".

Dieselbe focht und reinigt Basche in der halben Beit mit unbedemendem Kraftauswand. Gesammtersparnis 75 Prozent. — Broschüre gratis.

Bernh. Hähner, Chemnitz. 250 Wiederverkäufer gesucht.

298*

tauscht sich, wenn sie ein Paket biifige Selfenpulver zu 6 Pfennig einem Paket Gioth's ge-mahlener Kernselfe mit Salmiak und Terpentin zu 15 Pfg. vorzieht. Drei Pakete der geringen Ware enthalten, ab-gesehen von den der Wäsche schädlichen Stoffen, nicht soviel Waschkraft, als ein Paket Gioth's gemahl. Kern-selfe mit Salmiak und Terpentin. Fabrikant: J. Gioth,



Beste Marke.

BERGER POESSNEUX

Reste, Zimmertapeten, flurtapeten in jeder Stückzahl Wachs für Parkettböden und sinolenm, sowie Wachstuch-Reste besonders billig um damit zu ränmen

Eingang von Neuheiten! Tuchtige Tapezierer und Anstreicher erhalten Musterkarten gegen hehe Provision!

Mainz, jetzt Sofden 21 Blumenmar

Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44. Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.



Fahrrader, erftflaffig, bireft von ber Fabrit, an Brivate und Sanbier von Mr. 65 an. Bubehörteile, prima Mantel von girla Lufthalande von Mt. 2.80 an.

Reparaturen, auch anfremben Gabritaten prompt und billigit.

Ratalog gratis und franto. Duisburger Fahrradfabrif "Schwalbe" Alft. Gei.

Duisburg Banheimerort. Gegrimbet 1896.



Flechtenkranke

trodene, naffenbe Schuppenflechten und bal mit blefem llebel verbundene, fo unerträgliche Hautjucken, beife unter Garantie (ohne Berufsitorung) felbft benen, bie nirgends heilung fanden, nach langiahrig praftischer Erzahrung. herstellung Patentamitlich geschügt Rr. 63781.
R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottenburg, Rant-Straße 97, Sämtliche

Trauer-

liefert in sauberster Ausführung

und in kürzester

> Frist die

Vereins-Buchdruckerei

(vormals Iwan Reder)





Berpfändung von Mobiliar, Burgichaft, Lebens-versicherungsabichluß in Raten rudgablb. beichafft Wayer, Mainz,

Raifer Bilhelme Ming 21, paterre, Rudporto 20 Big.

Biebrich - Mainger Dampfichiffahrt August Balbmann.

3m Anichluß an Die Biesbabener Strafenbahn. Schonfte Gelegenheit nach Daing begw. Biebrich Biesbaben

Bon Biebrich nach Daing ab Schloß (Raiferftraft' Sauptbahnhof Mainz 20 Minuten fpater) 9*, 10*, 11, 12*, 1, 2, 230\dagger, 3, 4, 430\dagger, 5, 6, 630\dagger, 7, 8, 845.
Bon Mainz nach Biebrich ab Stadthalle (Raiferstraße

Daupibahnhof 7 Minuten fpater) 9°, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 330+, 4, 5, 530+, 6, 7, 730+, 8, 845.
* nur Conn. und Feiertage. + nur bedingungeweife.

Bochentage bei ichlechtem Better beginnen bie Gabrien

erft um 2 Uhr. Sonn- und Beiertage ebent, halbftiinblich.

Fahrpreife: 1. Rlaffe einfach 40 Big. retour 50 Big. 2. 37. 40 % pfg., per 100 Ritogr. Ertraboote für Gefellichaften. - Monate und Saifon Abonnements.



Nutz- und Ziergeflügel - Brutmaschinen, Knochenmühlen etc. versendet seit 20 Jahren gut und billig M. Becker, Weidenau in Westfalen Reichhaltige Preisliste umsonst,

ser Braut erhlelt, bereits ausgeklärt — von Loto. Da Letzter notinfich die Ansichisterie erhalten hatte, die Aims bestimmt gewoesen, so hatte auch sie um Aus-

Karnng gebeten. Diese Aufläteung wollte ihr Albrecht nun minblich geben. Er änderte seinen Reiseplan, padte seine wenigen Sachen und fuhr mit dem nüchsten Luge nach Frankluri

Doet angelangt, eilte er, ohne Raft zu derfentigen, zu der sein Kerz ihn so gewaltig zog.
Underlimmert um die erfaunten Gefichter seiner Berwanden und nicht imfande, das Wort länger zurildzuhalten, rief Albrecht dem geliebten Rädschen zu: "Lolo,
her bin ich mieder, ich dielt es nicht länger auß ohne
Dich, sog, willfi Du mich?" war die einzige Ein hab erftidtes juseindes "Za" war die einzige

Lolo flog in Albrechts ansgebreitete Arme und ließes gescheben, daß er ihren Alund mit Rilfen bedechte.

Die löberrachten Eltern wuhlten erft gar nicht, was sie, als hütten se geabut, daß es so tommen vollze.

Als Luittung and ihren groben, beriehenden Brieferhielt Alma am solgenden Lage noch eine Anfichtslatte, die die wenigen Borte enthielt: "Sie haben durch die Alukolung der Verlodung zwei Wenschen unaussprechtlich gelmacht!"

Rehr brauchte es auch gar nicht.
Allen wuhlte, daß sie selbst schuld war an ihrem Risperschied.
Allen wuhlte, daß sie selbst schuld war an ihrem Risperschied.
Allen eine gu klagen, siene sund zu siene seine seine seine seine bein bas Unglied schreitet schull! fügte sie seinzu.
Albecht und Loolo sind glücklich geworden. Die Geschlichte von der verwechselten Linkskalten wurde an ihrem Loodgelistage unter dem Jubel der Gäste zum Besten gegeben.





Bie es 9 Sabre nach bem flebenjab.

bartiber belehrt auf recht tradigliche Beise ein umb zu fällig in die Sände gesallenes Blatt des "Bienerischen Sartiums den Eranksneutgleiten". Thi Deltartisten der sähle seben besten nach des Fuderlichen nach des Fuderlichen nach des Fuderlichen nach des Fuderlichen berden schleiber besten fie auch geschieben nach des Fuderliches bestehen seine seine seine Seitebe, obschon faum ein paar Zahre seit der ersten Zeitung Boiens derfleichen naren, und riemand, die gerofe Raria Beseine berkeichen nach gese und bestehen gestehen vorsen, und riemand, die gerofe Raria Besein Besein der Gestehen der Einstellen müssen ersten der sehlech der Budgeschoffen. Bosemit gab es keine, das Beseichen, des bereichnen beis des maroklantschen Beschörters bei der eine Ausgeben des Boschaftschen Beschörters bei der Gebergere der Beschörters bei der Gebergeren der Beschörters bei der Gebergeren der Beschörters bei der Gebergeren der Beschörters bei gestächer der Gebergeren der Gebergeren der Beschörter aus der Procedereite des Beschörter aus der Procedereite des Preiser der Beschörter aus der Procedereite des Preiser der Gebergeren der Gebergeren der Ausgerum nur köllich angenehmer; der Worgenehre des Preisers herzen mun täglich angenehmer; der Borgenehre des Preisers herzen mun täglich angenehmer; der Procedereite des Preisers beginnt der Geborgereite des Preisers herzen mun täglich angenehmer; der Procedereite des Preisers der Geborgeren der Geschörter, fereiles und biese Procederer, fereiles und höh zu fer Geborgeren, ein höh zu krößerer, fen gerannte Beit dagen am fich zu krößerer der gerannte Beit dagen geforer, ebe

the Holgen des Ariegs alle verichbunden find, mon technen Radiochen figon bounds audicen Hebt, morren de crimma Balcochen figon bounds audicen Hebt, worren den Grant eines Feudletens des deuter und erhöltigen Stant und erhöltigens Stant und erhöltigens es genaue Angaben tiler die he den de Argelchen; fernen derhöltigen begenen beien nicht felben. Unter den Angelchen Gegenen ber erhöltigen Zeut und erhöltigen begenen bei er auflichen nicht felben. Unter den Angelchen Gegenen der Geriffelden Gegenen nicht felben. Unter den Angelchen Gegenen der Auflichten nochen fie des Anfehrliche und mindere Fublitum" und Kungarten bedeinen nochen, der eben durch de Gnade Ihre Annben ertischlichen der Rocken und mindere Fublitum" und Kungarten bedeinen nochen, der eben durch der Gnade Ihre angeben ertischlichen des Ranzleihilfe fefern de amtiligen Rundsmagen; unter den Infernation der ist den Granden finde Beit auflichen der Bocke erhige Beit auflichen der Bocke des Fonzleihilfe fefern der amtiligen Rundsmagnet; wirter den Infernation der ist den den Bocke des Fonzleihilfe fefern der erfucht. In der den den der ist den den der Abeit Zouse mitzumanden, in der erflen oder zuer den der ist den jeneihen den Becke des Fonzleihilfe fefern der Erner Bocke des Fonzleihilfe ferenden jeneih der Bocke des Fonzleihilfe fefern der Erner Bocke des Fonzleihilfe feren der Soche der Socheich mittellen nicht. In der Bocke und Bundschaften geben der Erner den geben der Erner Becke fer der Becke, des Bocheichen Bachfar geben der Erner Becke fertigenen der Becke, des Bocheich den Ber Bocke erfelien, Pachrichen aus Riffadon ben I. aus Stenden der Becke, des Boch den Benehe Berfleich. Pachrichen Berfleich der Beriffen der Beriffen der Beriffen der Beriffen der Beriffen. Berfleich der Beriffen de



Im Raffeelrangen. Rachbarin (leife): "Eine fchabige Familie; sehen Sie mur, wie bie Servietten gestoht und gestick findt" - Lane: "Za, und die haben fie fich ausberdem noch von mit gelieben!"

Aus dauer. Wither (der eine Heiratsamvonte er-lassen hat, den ersten Brief desnend): "Donnerwetter, von der habe ich ja schon vor zwanzig Jahren eine Offerte ge-triegil"

Aus der Schlen wirklich aus Staub genacht?"— "Ratirlich, mein Junge." — "Aha, und die Reger aus geglenstaub!"

Son b. Arzt zum Patienten: "Sehen Sie zu, baß. Be eiel figen." Baltent: "Das bringe ich nicht feetla. Berr Dofter." Ein Meiner Courmand. Lehrer: "Bans, ten; "Bans, tern): Bum Champagner!" - Schiller (Sohn reichen Ei-

Kaftent: "Das bringe ich nicht fertig, herr Dolton." Arze: "Aber Sie fagen doch, das Stehen greift Sie gattent: "Allerdings, dos Stehen foun ich abfolue aushalten." Battent:

Argt: "Run, fo legen Sie fich bin." Parient: "Das fam ich erft recht nicht vertragen, horr

Dann bangen Gie flc auff."

Unterhaltungs-Beilage

Klörsheimer Zeitung



Schluß.
"Das paßt vorzäglich, lieder Herr Graf, Sie find ein Engel Wengel Wern Sie wilder, wie Ihne meine armen Kranken dankan find, die ich Ihrer Einst empfohien!"
"Das freut mich. Aber bleis Geichent legt mir auch bie Pflicht auf, des Engelamtes fürderhin zu walten, und ich möchte sie auch an Ihren erfüllen.
"Bitte, herr Graf, lassen erfüllen.

ten ste nature from wormel the fosteuere. Her see fifth from the milet from wormel the fosterer. Her see for see for the see f

Mangen aus bem Leben Bow Georg bon Eletten,

fagte Kaumend tund genißet Dr. Elden, "Wer lönnts Zin nen wederschen?" "So darf ich den Brautwerber machen?" "Sie wollen is?" "Ich mis is." — als Engel der Weißnackt!" "Sie guter, edter Werligt Ich gebe nich Ihren ganz

Cette, bald fande er mit the in berfelden Fensternische. In ber se seine bald fande er mit the in berfelden Fensternische. In ber se seine bald fande er mit the in berfelden Fensternische. In ber se seine bald botte. Es norr mit in trase Gespräch, bem eines mit den Eleven Wasselband, eines mit Dastian Eleven Eleven mit den Eleven Wasselband, eines mit Dastian Eleven Eleven mit den Eleven Baldscheide, eines mit Dastian Eleven Eleven mit Bladsübe folgte.

Sam erklang abermass des Eilbergsbassen mit Bladsübe folgte.

Dann erklang abermass des Eilbergsbassen mit Bladsübe gerschen Eleven mit Bladsüber eine Breitwahren Bann ger Gischen wir ding mon zur Zasel, um die zweischentränen. Dann gibt seinen mit gegenscher Gisch des Bellamminsche neue Freudentränen. En der Blisten.

Sin der Blitte der Zasel mußte der "Engel der Bellamet der meines Berlangen aber mußte der "Engel der Bellamet der dies der Breitweise und Bestimate. Der alle den Bellam der mußte mit Ber der Gischen bei Bellamet der Unterhaltung, die bald die beitb dieber Schlafel.

Dannaß date Breitwart den Unterhaltung, die bald dieber Schlafel.

Dannaß balte Rauthant den Enterhant den Eleke der größen Gestafel.

Dannaß balte Breitham Enterhaltung gestlichet batte.

Dannaß bericher der Breitham Enterhalten bei Botten best derbächen gestlichen Beitham Beithamet der Hantschaltung gestliche batte.

Dannaß beriche den ben benießen ben Breiten best Botte.

Dannaß beriche den benießen Gestanden bei der der Breitwarten best beständer der Breitwarten ben Breiten best derbächen.

"Wies 3d habe Old wirling barnals boje gemacht, Rachiteer"

"Und witel" foate ste mit dem nedsichen Toue, den sie mit dem Elic ibres Serzens so bald wiederschad, "es war auch zu schleck von Dir, uns siederte Mädden so verdammen?"
"Ind diese Nasnahme bin ich natürlich sett, vo den gestehrte Hasnahme bin ich natürlich sett, vo den Browe erforen Man muß eben mit den Mädden zum die man hat, sagt ein Bolfsspruch, mich wahr, Serr Dottor!"

mein Entzüden und famili Du mein Traum, Troum, feit to Broom Broom

miltterchen", sagte sie weiter nedend. Tue ich nach", erwiderte Dr. Elben, meine Mathilde trog ihrer Geschricheit ein inerden wird." doch fchmammte ber gerr Dollor für bas Saus-"hoffe aber, daß

Du hoffi das, Geliedier? Glaucht Du es auch?"
Fagte se, tedeboll ihm ins Ange scanend.
In die seit est, denn Du liebs mich.
In die seit will mich benüben, in dieser Beziehung meder Schwester gleichzusammen!
In dieser Beziehung mehre wein Liedesktraum ersüllt!"
Hedwist sagte wenig, ihr Brdutigam auch nicht viel.
In sand der sogensand der allgemeinen Heibend an, daß sie bald der Gegensand der allgemeinen Heibend auf die Gäse, Mehr Toals der Gegensand den ersten Toast auf die Gäse, Michen Auften und das Hoppel-Braustpaar auf.
In sand in übersprudelinde der Bagründer dieses der eilen Grafen, der eigentlich der Bagründer dieses den Blützes sein bei seinen franden dem Kedner, Tränen sen staden dem Kedner, Tränen ben beiben Braustpaaren, Tränen thren Elien Gebondelt habe.
Tannen staden dem Redner, Tränen bei diesen Beiben Braustpaaren, Tränen thren Elien in den Augen det diese

Brandpaaren, Trünen thren Citern in den Augen dei deien Boeren.

Paur der so Geseierte wehrte entscheden ab. D. She meine Rieden mißstenn mich alle. Ih handelte nur eigen nitigig. So höret doch nur, ries er, als alle einstimmig sam protesserren, "ich wiederhole, ganz eigennütig tat ich das, was ich getar, es th odnehm so wenth Die Restidenz hit mit ein Greuel andersmo dade ich seinen Fedenz ih mit ein Greuel andersmo dade ich seine Freihenz ih mit ein Greuel andersmo dade ich seine Freihenz die Kinsansteit macht mich traurig nur nach die fet ieden Stadt dog und zieht es mich hin. Wo wohnen? Beder Studgeselekenden War im Hole der in Wiele, als geduschete Insigabler? Willa Wolg' war sie verlauft. Ich dausse sie wieden Soll die wieder als Genspehler hier neim des Junggeselekenden spel ich wieder als Genspehler hier neim dern "Vella Wolg", er wande sein Wathelte, und Kolg will ich bleiben, aber Song und Kinderpudel seine Radme erfüllen Beder Pranz gesaft. Leine Radme erfüllich dem "Billa Wolg", er wande sein und Aushilde, und Ihre dem Brünfigen Hur sie, Freukein Wathelde, und Ihre dem Brünfigen Gittlichen der Lieden Vallen ber Rest mich in einem keinen Stilla kohner und Shres fünstigen. Die werden gestalten sein "Erber der mich der wecht nacht gestalten erfüller der mich wie dem Beder des Gittliche Gen in Ihre dem Reiten det mich wie eine Sediche Hur mich mich nehm Rüche ich in die den der Beden Bründer des gittliche Warfen werden. Die des gestalter Keine Effen der der beiben Bründpaare und ihrer gittlichen; tieden Bestern Bründpaare und ihrer gittlichen, lieben Effen der der del konner mich, wei beiben Bründpaare und ihrer gittlichen, lieben Effen der des gittlichen, lieben Effen der der del konner mich der del konner mich der del keine Effen der del konner gittlichen der del konner mich der del konner del k

Der alte Serr war sast in einen Parogysmus sichnits schen, ingendiroben Uedermutes versallen, und bad teilie schen ingendiroben Uedermutes versallen, und bad teilie schen bie freudigste Stimmung der Thägesellschaft mit. Es war ein lurges Liedesmadi; denn der Mitternacht school es Aber im Huges Liedesmadi; denn der Witternacht scher Nacht niemand ein Auge "Und wer war eigentsticht, so school immer wieder die Erimerung an alles Durchlebte der Prosesso, "Schub an dem Glide dieses Lages Du — mehr liedes Kud, meine kieles erwartete, Du mit Deinem schlichen, stohnen, soch der fichten Schwig, meine Biolal Du, den der ich nichts, soft nichts erwartete, Du mit Deinem schlichen, stohnen, stonnen Sinnl

Im winderschlen Monat Wat, als alle knofperschungen und alles eingsum sproßte und bilibte, was Doppelhochzeit und Doppelhochzeitsrehte an den Ahein. In der "Billa Roja" aber erfüllte fich nach der Rideleh der Glüdlichen des Grofen siger Traum. Reges Leben herricht bier und lachender Frohlum, deren Mitte", bundt er selber ist. Kein Mitton statt die Harmonie der

Seelen, die in diesem Kreise herrscht, und nur ein einstiges Mal war die Zeitungsnachricht, der ehemalige Leubnant Mag von Fullenstein, derzeit Agent einer Bersicherung, dabe sich nach Ausbechung grober Beruntreuungen im Tiergarren eine Rugel durch die Schläse gejagt, einen Kiergarren eine Rugel durch die Schläse gejagt, einen kiergarren eine Rugel durch die Schläse geschen.

Koch vor Jahresfrist ertönte, um das Glid zu bollenden, auch eines stedlichen Kindleins Stimme in des friedlichen, somigen Visla.

Richt viel länger ließ dieses Klüd auch im Hausteres Knädietn, dier ein siese sprädien, dort die Rose, hier das Belichen, dort wie hier glidtiche Größetern sah alle Lage auf Besich, bath dort, bald dier der gute Onles Milhelm, wie er von allen genannt wird — was sehle dem noch an der Erfüllung der Engelsbosschaft: Fetebe den Nenschen auf Erden, die eines guten Willens such von — End d.

Begierbilb



Sag, Dirndt, biji leidi alldan?" C mri, idangft nit bie Munba?"



"Da ichreibt mir mein Sohn, ber Matrofe, daß er mich befuchen wird. Wo mag er nur fest fein ?" unermartet

die fallaje Adrelle.

Septime. Gine Unfichtstortengeichichte bon 3. 5. gtum113 &

Raddrud berboten.

fo überaus bereich ericbien, fo reich einem Wort, großartig! Er hatte bisber noch nicht eine Anfid Unfer Albrecht lebte nur поф Ber Gegenmart. an Genug,

Braut geschicht, bas wurde immer mieber Anfichtstarte an feine hinausgefcho-

Herr Amter, sein Berwandter, besich das Geschäft, das Albrecht zu kaufen entsches ihm wirklich sehr preiswert erschien. A überhaupt als ein süchtiger, umsichtiger von dem man etwas kernen konnte. besichtigte mit Rutter zeigte fich dioffen war,

Allmas Eltern zur der Geschickte sagen? Und Alma selbst? Wird sie ihn sreigeben? Frellich harte Kampse standen ihm bedor, das versehlte er sich teineswegs.
"Gott sei Dant, daß die Berlodungskarten noch nicht verschickt sind," sogte er zu sich selbst, "so lätzt sich die Sache vielleicht schnesser und einsacher erledigen, als ich alaube." keiner Bermandten, und noch immer wies er den Gedan-ken an die Heintehr wett von fich. Es war ihm jeht fath zur Gewißheit geworden, daß er Alma nicht betraten Aber wie? — Was würde sein Nater, was Schon acht Tage genoß Albrecht bie Galifreunbichaft mas whiten

uiber trigend etwas gewoene, der Hand der Hand der Hand der Kand oder seufzte so schwert, wie semand, den mer drickt. Loso bentete sich dies Seuf the bor gleichen. Augen selffam auflenchteten, wenn er mit ihr sprach, und ein junges bubsches Madchen macht fich zu solchen Erichel-nungen sosort seine eigenen Gedanten Auch Loto tat des, und babei umspielte ftets ein suges Lacheln ben fiet-uen Mund. Gie glaubte bestimmt, Better Albrecht wurde thre Weise. Sie hatte nut zu gut bemerkt, daß der ter sie mit eigentlimfichen Bliden befrachtete, daß thre Weise. Sie hatte mur glaube. Bolo und beren Eltern jeiner Abreise noch etwas Wichtiges anbertrauen zu ihrer großen Entfauschung geschaft nichts derboch maren fie meetten mobi Seufgen freilich bemertt, daß ber ben ein tiefer Kundu distret, ihn daß Albrecht feine Bet-

gav ein wenig geweitnt, als er gegangen war, — sprochen hatte er nicht! Ob er fich nicht getrant ob er ihr schreiben würde? — Bielleicht! — Ex Er war fort, wirklich sort! Iwar hatte er fich unter en, tiefen Seufzem verabschiedet, und Loto hatte soeine Unfichtelarte gu fciden, getraut! Ober,

— Ge hatte ja
jedenfalls ließ aber ge-

Ach daraus irgend eine Andeutung entnehmen. Albrecht tounte fic, nachden er schweren herzens bon seinen liebenswürdigen Berten Absched genommen, noch nicht entschließen, sogleich nach Sause zurnchzusehren. Er wollte vorher nach eine kleine Abeintour machen. Erschlieb seinem Bater, wo ihn etwatge Nachrichten sicher treffen wurden, da er sich in Koblenz etnige Tage aufzus gebachte.

Dabet siel ihm ein, daß er nun endlich doch an feine Braut die versprochene Ansickstarte schiden muffe. Die Auseinandersehung mit ihr wollte er borher noch mit seinem Bater besprechen. Albrecht verschafft 6 doch an feine n muffe. Die

gedoch vertvechselte er in seiner großen Zerstreutheit die Aberken ber beiben Kruten, und ohne sie vorder noch eins mas durchquitesen, stedte er sie in den nächsten Brieflasten. So geschaft es, daß Albrechts Braut die sir Lodo ber kinnmite Karte erhielt, deren Inhalt sie in eine tpiagis-Allbrecht verschaffte sich num zwei ! jugleich auch an Loko eine zu schieden. swei Anfichtstartet, um diden. Unglicklicherweise großen Zerstreutbeit die

predict Antregung

die wenigen Zeilen, sie bermochte nicht recht ling zu wer-den, was das bedeuten sollte.

"Weite liebes Roussuchen! Die Tage, die ich sammen mit Dir und Deinen Eltern verleben du werde ich nie vergessen, sie sud die schönsten nur Lebens! döusten meines.

eine andere bestimmt, ein tückscher Hafel hatte es wollt, daß sie dieselbe erhalten. Viltend tam Alma zu ihren Estern. "Jater — Neutter, — denkt Euch nur — Dente an Deinen treuen Better Albrecht." 800 A

erstaunt. Wert — Wer denn sonft als Albrecht, tigam?" "Atter — Rutter, — bentt Euch nur, — er — er hat ein Kousinchen, — ein Kousinchen — — " "Alber — Kind, wer benn?" fragte Alimas Mutten mein Brau-

"Run, ba ift boch weiter nichts babet," meinte ber

Bater troden,
"Sol Meinft Du wirkliche" eiserte Alima erwöh, "es ist weiter niches dadet, wenn et mit dem Kowsnachen und bergehliche Zoge verseht, wenn das die schift, es ist nur gut, daß ich auf diese Agele benter die schliche diese sanderen Deren kommet Wister geben, — dem — Don Judie ihm ein Koussachen geden, — dem — dem — Don Judie ihm ein Koussachen geden, — dem — dem — Don Judie ihm ein Koussachen geden, — dem — dem — Don Judie ihm ein koussachen geden, — dem — dem eine Zocken zu berudigen, sogie der volch "Gung recht, mehn Kind, — ganz recht, lasse der volch "Gung recht, mehn Kind, — ganz recht, lasse der volch "Gung recht, mehn kind, — ganz recht, lasse dem jungen Hern, das has die notzen er mit Bet ihl Benn man ein Bermdgen von 50 000 Nart hat, dann darf man sich auch rühren. Wein zulänstiger Schwiegerjohn beschichtigt von meinem Gelde sich auch has ich nichts mehr von ihm wissen wissen wich has ein Geschen, das meinst Du Kaapa," sied Alima etn, "wenn ich ihm schlich will, muß er sich dasse sies aus ist, das ich nichts mehr von ihm wissen Wein auch dies aus ist, das ich nichts mehr von ihm wissen. Er wird es sien wich gleichen; zumal, wenn ich schein der wird es wich gleich ernst nehmen, wenn ich scheindar die Neutwe bei, "Nämmer mittig wei Zeiten gezogen werden, wie nam sie zieht, so das mach senten, wie nam sie zieht, so das schein der siehe sieht, so das schein so das schein senten, wie er "gezogen" worden war, doch sogie er nichte vie Sämde auf dem indes, und schein so das schein senten, wie er "gezogen" worden war, doch sogie er nichten wie er "gezogen" worden war, doch sogie er nichten wie kate sich siede sich indes, und schein so zu das schein straum denten, wie er "gezogen"

worden war, doch sagte er nichts. L und schrieb sosort ihrem Bräutigam.

"Mein Herrt Ihre mehr als sonderhare Ansichts. Tarte beranlaßt mich, Ihnen mitzuteilen, daß es austischen uns aus ist, aus sein mußt Gehen Sie nur zu Ihren "Lieben Koussinden", mit dem Sie so schoe underzestliche Tage verlebten, und lassen Sie sich von dem "lieben Koussinden" ein Geschäft taufen!

Mis die Anfgeregte die wenigen Zeilen abgefchicht und fich ihr beibes Niut etwas abgefibit hatte, bereute sie auch schon, so bestig gewesen zu sein. Doch was half's?, Gescheben ist gescheben. Alma wünsche, der Brief möchte unterwegs versoren gehen, er möchte nie in die Hände ihres Berlobten gelangen. Doch mit tadelloser, gewahrten Kintlickseit tras er an seinem Bestwurungsort ein und verseitet den Einpsänger in eine unbeschreibliche glückliche Mina Romer."

"So nuß es jemand zu Mute fein, der das geoßa Lass gewonnen bat," meinte Albrecht. Der Fritum wan, afs der junge Mann der Beieß afs der junge Mann der Brief